

# Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **61 (1971)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Voralpenhäuser mit dividierendem und addierendem Grundriß doch etwas allzu oberflächlich ist. Ausführlichere Exkurse zeigen die verschiedene Entwicklung der einzelnen Siedlungen bis in die Gegenwart. Auch die wirtschaftlichen Verhältnisse geben die Möglichkeit, jüngste Entwicklungen zu erwähnen. Sie zeigen natürlich den verbreiteten Rückgang der Landwirtschaft. Ein besonderer Ab-

schnitt wendet sich den Entwicklungsmöglichkeiten des Kulturraumes zu und fordert eine intensive Planung, um für die Zukunft bessere Lebensbedingungen zu schaffen und die notwendige Koordination durchzuführen. Die Arbeit wird in gewohnt sauberer Weise präsentiert und enthält ein ausführliches Literaturverzeichnis, das auch ältere Publikationen berücksichtigt. M. Gschwend

Beiträge zur  
schweizerischen  
Volkskunde

WALTER HEIM, Nickneger und Fastnachtschinesen in der deutschsprachigen Schweiz. In: Vermittlung zwischenkirchlicher Gemeinschaft, 50 Jahre Missionsgesellschaft Bethlehem (Festschrift), hg. von JAKOB BAUMGARTNER. Schöneck-Beckenried 1971, 451-472. (Handelt, unter Berücksichtigung der Vorläufer im evangelischen Bereich, von den mit Nicken für Missionsgaben dankenden «Negerlein», die heute kaum mehr gebräuchlich sind, und von einer durch kirchliche Institutionen geförderten Neuerung: daß Kinder zur Fastnachtszeit als Exoten verkleidet, für die kath. Mission sammeln.)

*Beiträge zur schweizerischen Volkskunde im 19. Jahrhundert* (Festgabe der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zu ihrem 75jährigen Bestehen). Basel, Verlag G. Krebs AG, 1971 (= Schweizerisches Archiv für Volkskunde, Bd. 67, Hefte 1-3). 384 S. mit Illustrationen im Text und mit Tafeln. (Der Band umfaßt 15 Aufsätze von schweizerischen Autoren zum Gesamtthema, ferner charakteristische zeitgenössische Texte, die von Mitgliedern des Seminars für Volkskunde der Universität Basel herausgegeben worden sind.)

Adressen der  
Mitarbeiter

Dr. phil. WALTER ESCHER, Giornicostraße 86, 4059 Basel  
Dr. phil. WALTER HEIM SMB, 6405 Immensee  
ANNEROSE SCHEIDEGGER, stud. phil., Hebelstraße 72, 4051 Basel  
ROLF THALMANN, cand. phil., Habsburgerstraße 38, 4055 Basel